



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
1906**

588 (18.12.1906) Mittagsblatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-425031](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-425031)



hebung aller Adelstitel beantragt und dabei erklärt, er verzichte auf seinen eigenen Titel; infolge eines Verlebens sei er in dem biographischen Buchlein „Nos Deputés“ als Visonte bezeichnet, aber er habe bereits von dem Herausgeber eine Berichtigung des Textes verlangt, widrigenfalls er gerichtlich gegen ihn vorgehen wolle. Der „Temps“ wirft der Demokratie bitter vor, daß sie sich bei der Wahl zwischen völliger Nichtachtung der Adelstitel und einer Mehrerhebung von 600 bis 800 Tausend Franks für das Geld entschieden habe. Er sieht aber doch wohl zu schwarz, wenn er die Zeit kommen sieht, da die französische Republik nach dem Vorbild des Vatikan mit Adelstiteln haarkraus geht! Nach den Adelstiteln kamen die Erdweine und der Wermut an die Reihe. Trotz aller Klagen der Deputierten des „Ribi“, trotz der Behauptung des Radikalsocialisten Kuge, die Kammer wolle „die Sonne bestreuen“, wurden diese Weine mit einer besonderen Steuer belegt, desgleichen der Abland und die anderen „Aperitifs“. Feiner beschloß die Kammer eine Taxe von 3 Franks für gewöhnliche Fahrblätter und von 12 Franks für Motorblätter.

Im Senat hat Donnerstag die Besprechung von zwei Interpellationen über die Marine begonnen. Der bekannte Friedensadvokat b'Fourraux de Carant bemühte sich, die Unmöglichkeit der großen Schlachtschiffe zu beweisen. Eine Wappkrieg wolle Frankreich ja nicht führen, und für die Verteidigung der französischen Küste seien Torpedoboote und Unterseeboote völlig ausreichend. Der zweite Interpellant war der Senator Menis, der in einer großen Rede ausführte, man solle weniger Schiffe bauen, aber des Wenige gut. Nichts wird seine Rede erst Dienstag beenden. Wir werden darauf zurückkommen.

### Deutsches Reich.

\* **Wien, 17. Dez.** (Eine portugiesische Schlappe). Zu der Meldung der Deutschen Kolonialgesellschaft aus Dar-es-Salaam vom 11. Dezember über eine Niederlage der portugiesischen Expedition gegen den Häuptling Nchembha berichtet der „afrikanische Berichterstatter der „Kölnischen Zeitung“ in einem Telegramm aus Lindi vom 17. Dezember, daß der Haupttrupp der geschlagenen Expedition, von der zwei Soldaten in Jumbo vermisst wurden, nach Palma floh; Nchembhas Leute verfolgten die portugiesischen Truppen bis drei Stunden vor Palma; sie durcheinander krennend und raubend die Umgegend des Ortes, dessen Einwohner nach dem Süden geflohen sind. Die Expedition erwartet in Palma Verletzungen. Viele Flüchtlinge sind auf das deutsche Gebiet übergegangen. Die in Lindi stehende Kompanie der deutschen ostafrikanischen Schutztruppe fährt morgen unter Hauptmann v. Grauert nach dem unweit der Grenze gelegenen Küstenort Kionga und führt mit dem Hofen von Quanaia die Grenze.

\* **München, 17. Dez.** (Ueber das Befinden der Prinzessin Rupprecht) In heute nachmittag folgendes Bulletin ausgegeben worden: Das Fieber ist heute mit tag wieder gestiegen; infolgedessen sind Nahrungsaufnahme und Kräftezustand vermindert.

\* **Dresden, 17. Dez.** (Des Königs) hat den Kriegsmilitär, General der Infanterie Freiherrn v. Hause n, anlässlich seines 60. Geburtstages a la suite des 1. Jägerbataillons Nr. 62 gefeiert.

\* **Berlin, 17. Dez.** (Reichstangler Fürst Bülow) empfing heute vormittag den württembergischen Ministerpräsidenten Weisbach.

— (Die Grenzengul) Der „Staatsanzeiger“ veröffentlicht eine Bekanntmachung des preussischen Landwirtschaftsministers, wonach die Einfuhr lebender Schweine aus Dänemark, Schweden, Norwegen für das preussische Staatsgebiet verboten wird, weil in Dänemark, Schweden und Norwegen Rottlauf, Schweinepest und Schweinepocken in für den inländischen Viehbestand bedrohlichem Umfang herrschen. Die Anordnung tritt mit dem 20. Dezember 1906 in Kraft, mit dem gleichen Tage werden die von den einzelnen Regierungspräsidenten über die Einfuhr von lebenden Schweinen und von Schweinefleisch aus Dänemark, Schweden und Norwegen erlassenen veterinärpolizeilichen Anordnungen aufgehoben.

### Ausland.

\* **Oesterreich-Ungarn.** (Das österreichische Eisenbahnministerium) beschloß vom 30. Dezember ab auf den staatlichen Hauptbahnen keine Kostendbegünstigungen zur Förderung der Eisenindustrie einzuführen, darunter eine 50proz. Ermäßigung der Taxen der normalen Tarifklasse für den Transport von zur Schlichtung bestimmten Schrott. Auch wurden Maßnahmen zur Erleichterung des direkten Viehbezugs in geringen Mengen bis 40 Kilogramm auf den Linien der österreichischen Bahnen getroffen.

\* **Frankreich.** (Etwas hundert Personen), darunter Priester, Deputierte, Senatoren und Ministerräte hielten sich während des ganzen gestrigen Vormittags anlässlich des Aufzuges des Kardinals Richard aus dem erzbischöflichen Palais in Paris im Hofe und vor dem Portal des Palais auf und sangen Kirchenlieder. Der Kardinal verließ in

gleicher Weise auf die Treppe der Kanzel, welche die Nummer des Jahres verzeichnet, das gelangen werden sollte, und schied ab, wie alle ahnen, mit Gedächtnis sein Gebirgsbuch auf. „Dunbertsch-undachtzig“, rante es durch die Reihen, und das Häuflein wollte kein Ende nehmen.

Da die letzte Bank des Schuldenhofs von dem Bauernpaar und vier Kindern fast gefüllt war, drückte sich Derrich in eine benachbarte freie Bank, an der der Bräutigam, und schied gleichfalls sein Gebirgsbuch auf. Dann ließ er, nachdem er gebetet, keine Wille frei über die Anbäuerlichen schweifen und besagte dabei an deren Wägen, die wenig Demut und Andacht, wohl aber Trost und Stumpfheit verrieten.

Während dem Gange sah er den Doktor Kortum stehen, wie er gegen die eine Säule lehnte und nach der Decke über der Kanzel emporstarrte, wie ein keltisches, gelügeltes Tier, das den heiligen Geist in Gehalt einer Taube vorstellte, vor, wer wußte wie langer Zeit schon auf den Katholik hingepunktet war. Und wie der Doktor dieses Tier betrachtete, kam ihm der Reim in den Sinn:

Den heiligen Geist in Gehalt einer Taube  
Nahm gern die gelügelte Taube zum Maße.  
Trum drauf ist, erblid ich ihn dann und wenn:  
Wie nützlich ist, daß er so liegen kann.

Jeht klemmt die Glode im Turm, die Anbäuerlichen räusperten sich, leigten sich in Kostur und die Orgel, geliebt von dem künftlichen Schallhehrer Dabbe, prächtete das Vieh, während der brave Feldschmied mit frischem Eiser die Wägel trenn. Man sehte mochtvoll die Wägel hin.

(Fortsetzung folgt)

Begleitung des Adjudanten, Mgn. Amette, und der Generalvikare durch ein von der Menge, die niederrhine, gebildetes Gaudium das Palais. Mehrere junge Katholiken spannten die Pferde aus und zogen den Wagen langsam durch die Straßen zum Hause des Deputierten Dennis Codin, der den Kardinal selbst empfing. Die den Zug begleitende Volksmenge war auf dem Wege etwa auf 3000 Köpfe angewachsen.

\* **Schweden.** (Die Algecirabatte) ist von Schweden ratifiziert worden.

\* **Marilla.** Der französische Vizeadmiral Touhard hat den Gesandten in Tanger Besuche gemacht, die von diesen erwidert wurden.

— (Die Verhandlungen Kausulis mit den Tugera) und den anderen Stämmen scheinen bei einigen Stämmen die Bereitschaft zu einem gemeinsamen Vorgehen für den Fall der Landung fremder Truppen ergeben zu haben.

### Politische Notizen.

\* **Aus der nationalliberalen Partei in Friedrichsfeld.**

\* **Friedrichsfeld, 16. Dez.** Hier haben sich die Anhänger der nationalliberalen Partei zu einem Verein zusammenschlossen, der dank seiner rührigen Leitung bereits erheblich mehr als 100 Mitglieder zählt. Im Saale des „Adlers“ hielt er vor gestern Abend eine gute Besprechung ab, welche der 1. Vorsitzende, Reichstagsmitglied Kuffel, mit herzlichen Worten der Begrüßung eröffnete. Ueber die politischen Verhältnisse der nächsten Zeit, in erster Linie über die Auflösung des Reichstages, über ihre Vorgesichte und Tragweite sprach Parteiführer Ziegler aus Karlsruhe. Für seine Ausführungen, die mit lobhaftem Beifall entgegengenommen wurden, sprach der Herr Vorsitzende den Dank der Versammlung aus. Der nationalliberale Verein Friedrichsfeld denkt regelmäßig von Zeit zu Zeit Vortragsabende abzuhalten.

### Personalien.

\* **Karlstrube, 17. Dez.** Der neue Ministerialdirektor Dr. Karl Kramm ist 1852 geboren, wurde 1878 Referendar, 1880 Sekretär beim Ministerium des Innern, 1882 Amtmann in Offenburg, 1886 Oberamtmann in Wußendorf, 1888 in Engen, 1891 in Donauwörthingen, 1896 Ministerialrat, 1904 Landeskommissar in Konstanz. Als Vorstand der Bezirksämter des Oberlandes, wo er zugleich Vorsitzender der landw. Bezirksvereine war, hat sich Kramm große Verdienste um die Lösung der Landwirtschafts- und Viehwirtschaft erworben.

Landeskommissar Roderich Straub ist 1847 geboren, wurde 1873 Referendar, 1877 Amtmann in Seibelsberg, 1880 Kantsvorstand in Weindorf, 1888 Oberamtmann in Wahren, 1891 in Bruchsal, 1898 Ministerialrat, 1903 Geheimrat Oberregierungsrat.

Der als Stellvertreter Bundesratsbevollmächtigter nach Berlin verordnete Oberregierungsrat Dr. Friedr. Kiese r ist 1861 in Mannheim geboren, wurde 1885 Rechtspraktikant, 1889 Referendar, 1890 Amtmann in Baden-Baden, 1893 in Karlsruhe, 1895 Oberamtmann und Amtsvorstand in Schopfheim, 1898 Hilfsarbeiter im Ministerium des Innern, 1899 Ministerialrat.

Geb. Oberregierungsrat Alexander Wiener ist ein gebürtiger Karlsruhe, wurde 1880 Rechtspraktikant, 1883 Referendar, 1884 Amtmann in Freiburg, 1890 Amtmann und Amtsvorstand in Offenbeim, 1891 Regierungsrat bei der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus, 1900 Vorsitzender Rat mit dem Titel Geh. Regierungsrat.

Geb. Oberbaurat Adolf Drach, 1844 zu Araf geboren, wurde 1866 Ingenieurpraktikant, 1869 Kulturingenieur in Pörrach, in diesem Jahr in Offenburg, 1870 auch Vorstand der Wiesbauakademie, 1879 Kulturinspektor in Karlsruhe, 1888 Baurat und Kollegialmitglied der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaus, 1894 Oberbaurat, 1899 erhielt er den Titel Professor.

Ministerialrat Dr. Paul Arnberger ist 1867 in Heidelberg geboren, wurde 1891 Rechtspraktikant, 1892 Referendar, 1894 Amtmann in Rastatt, im gleichen Jahr in Heidelberg, 1899 Regierungsrat und Kollegialmitglied der Domänenverwaltung und auch Stellvertretendes händiges Mitglied des Landesversicherungsamtes.

### Lehrerbildungen.

\* **Karlstrube, 17. Dez.** Die Lehrer der Konzeptschule Hellingen hatten, veranlaßt durch befehlende Verfügungen der Pfarre Baders und Amstel gegen den badischen Lehrerbund, einstimmig eine Resolution, in der sie den Lehrervereins-Vorstand ersuchen, bei Herrn Oberlehrer Böhler zu wirken, daß dieser die Kirchenbehörde zu einer Aussprache veranlassen möge, welche die folgenden Worte: „ein großer Teil des badischen Volksschullehrerstandes ist ein wichtiges Glied im öffentlichen Leben“ näher befehle. Die Konzeptschullehrer bedauerten auch die schweren Angriffe von jener Seite gegen den von badische Schulmänner beiderseitigen Direktor des Stadt. Oberschulrats, Herrn Staatsrat Dr. Arnberger. In anderen Konzeptschulen will man jedoch jene Angriffe gegen Lehrende zu Mähen haben, indem man den Reichthum des bad. Lehrervereins mit dem Klagenverfahren contra Baders (und coet. noch Amstel) betonen will.

### Die Reichstags-Wahlbewegung.

Die „Karlsruher Zeitung“ über die Lage.

Die amtliche „Karlsruher Zeitung“ bringt einen Artikel: „Zur Lage“, worin sie u. a. sagt: „Der Sozialregiment unfeligen Angedenkens vertritt sich gemäß die Mehrheit der deutschen Nation. Dieser Wille wird bei den Neuwahlen zum Ausdruck gebracht werden müssen, und wenn es bei der letzten Abstimmung im alten Reichstage noch etwas Unkrautliches gab, so war es die Einmütigkeit, mit der Konservative, Nationalliberale und Freisinnige dieser Idee Ausdruck gaben. Sie muß auch bei den Wahlen voranstehen. Der alte Reichstag ist aufgelöst, weil er sich zur Lösung nationaler Aufgaben von höchster Bedeutung unfähig erwies, der neue Reichstag muß vor allem zu einer solchen Lösung befähigt werden. Dazu aber ist in erster Reihe die Einmütigkeit aller berechtigten Parteien nötig, die gegen Zentrum und Sozialdemokratie vorgehen wollen. . . . Steht die nationale Ehre auf dem Spiele, so müssen die Parteien, die sie retten wollen, die trennenden Gesichtspunkte zurückstellen und die einigenden in den Vordergrund rücken. Nur wenn so verfahren, nur wenn Schulter an Schulter gefochten, nur wenn der Aufmarsch der Wähler aller zusammenstehenden Parteien nach einem einheitlichen Plane geleitet, nur wenn auf leuchtender Fahne die Wahlparole der Wahrung der nationalen Ehre im Kampfe vorangetragen wird, dann ist Aussicht auf Sieg vorhanden. Dann aber wird er auch erfochten werden.“

Eine Kundgebung der württembergischen Regierung zur Reichstagsauflösung.

Der „Staatsanzeiger für Württemberg“ veröffentlicht eine längere Kundgebung der württembergischen Regierung zur Auflösung des Reichstages, in der es heißt: „Nach der Wahl des Reichstages in der Reichstagsauflösung Kundgegebenen Kundgebung der verbündeten Regierungen kommt der Beschluß des Reichstages in seinen weiteren Folgen dem Verlangen gleich, die unsere Kolonien, für deren Erwerbung und Unterhaltung wir bloß hundert von Millionen bereits verausgabt worden sind, sondern auch zahlreiche tapere deutsche Soldaten und darunter nicht wenige Württemberger den Heldentod gestorben sind, vollständig freigegeben werden. Hiermit wäre auch die Hof- und das Ansehen des deutschen Volkes in der ganzen Welt gefährdet worden. Unter diesen Umständen war die Auflösung des Reichstages nicht zu vermeiden. Sie beruht nicht etwa auf einer einseitigen Entscheidung des Kaisers, sondern entspricht der Zustimmung des Art. 24 der Reichsverfassung auf einem unter Zustimmung des Kaisers gefassten Beschlusse der verbündeten Regierungen, und dieser reichsverfassungsmäßige, die Rechte des Reichstages in keiner Weise antastende Beschluß des Bundesrates ist ein heilig gefasst worden. Mit voller Ueberzeugung hat sich auch die württembergische Regierung an demselben beteiligt, so wenig erwünscht auch das durch die Auflösung notwendig gewordene zeitliche Zusammenfallen unserer Landtags- u. der Reichstagsauflösung ist. Die württembergische Regierung ist bei jeder Gelegenheit für Sparmaßregeln im Reichshausparlament eingetreten. Allein die Rücksichten der Sparmaßregeln müssen da, wo sie mit den Interessen der nationalen Ehre in Widerspruch kommen, hinter die Interessen zurücktreten. Heutzutage scheint es auch von rein menschlichen Standpunkte sehr wenig rationell, eine verhältnismäßig kleinere Ausgabe, durch welche der künftliche Erfolg ausgedehnter sehr viel größerer Aufwendungen gesichert werden soll, zu verzögern, und dadurch die dringende Gefahr heranzubringen, daß diese großen Ausgaben nicht als nahezu vergeblich herausstellen. Das haben auch, abgesehen von der Sozialdemokratie, die jede die Erhaltung der Reichstagsauflösung des Reiches bedauernde Maßregel zu bekämpfen gemacht ist alle bürgerlichen Parteien anerkannt. Nur das Zentrum glaubte, die notwendigen Mittel zu verzögern, die im Namen über die vorzuzugewandene Verhinderung eines seiner Führer den Verlust machen zu sollen, die verbündeten Regierungen die Macht seines Willens fühlen zu lassen und sie unter diesen Willen zu bringen. Der Versuch ist mißglückt. Soche der Wähler ist es nun, sich darüber auszusprechen, ob diejenigen Abgeordneten, die am 13. d. M. d. Reichstagsauflösung die Mittel zur Rehabilitation ihres Ansehens verweigert haben, noch ihr Vertrauen besitzen, und ob sie im Reichstagsauflösung über den Parteien stehenden und des Ansehens des deutschen Namens kräftig wachsenden Regierung oder einer einseitigen Parteiherrschaft den Vorzug geben. Bei der geringen Mehrheit, mit welcher der unheilvolle Reichstagsauflösung vom 13. d. M. zustandkam, erscheint die Hoffnung begründet, daß die Entscheidung der Wähler in nationalem Sinne getroffen wird.

Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ und die Majoritätspartien.

Die „Germania“ hat bereits die Kulturkampfplage geliebt und strengt eifrig auf den Protestationen hinan. Man kann es nicht ertragen, daß die Katholiken überhaupt mitreden in unserem politischen Leben, man ahnet, was man hofft, den katholischen Volkteil in unseren Parlamenten ausschalten zu können; der Kampf gilt der Zentrumspartei nur insoweit, als man sie als Vertretung des katholischen Volkes betrachtet. Die Katholiken sollen wieder herabgedrückt werden zu willen- und rechtslos Erleiden, die von der Gnade der protestantischen Mehrheit abhängen.“ Hierzu bemerkt die „Nordd. Allg. Ztg.“: So viel Sätze, so viel Unwahrheiten. Die konfessionellen Gegensätze haben bei der Auflösung des Reichstages überhaupt nicht mitgesprochen. Sie tun es auch im Wahlkampf keine Rolle spielen, wenn sie nicht dem Zentrum gewaltsam hervorgerufen werden. Von den Konfessionellen wie von den liberalen Parteien wird der Kulturkampfgebanke einmütig abgelehnt, und in der Regierung denkt niemand daran, die Parteilichkeit in Frage zu stellen. Wir hoffen, daß es der „Germania“ nicht gelingen wird, die deutschen Katholiken irrezuführen. Sie dürfen überzeugt sein, daß ihre religiösen und konfessionellen Empfindungen ungekränkt bleiben. Sie sollen sich nur fragen, ob sie in nationalen Dingen ihr Gewissen rein halten wollen.

Weiter schreibt die „Nordd. Allg. Ztg.“: Der sozialdemokratische Wahlkampf ist unter der Devisen gemacht: „Doch was helfen mag! Für die sozialdemokratische Kolonialpolitik muß selbst die Rede des Reichstages vom 14. November herhalten, und zwar jener Passage, der von der Komplexierung unserer politischen Situation durch die überfremdlichen Beziehungen handelt. Der Aufsatz gibt den Wählern zu verstehen, daß Fürst Bülow im Grunde ein Gegner dieser überfremdlichen Beziehungen und Kolonien sei. Von Kolonien hat der Reichstagsauflösung in diesen jenen Ausführungen überhaupt nicht gesprochen. Der Reichstagsauflösung hat ausdrücklich auf die natürlichen und elementaren Bedürfnisse hingewiesen, durch die die überfremdlichen Interessen für uns entstehen und durch die wir in die Weltpolitik hineingeführt worden sind. Der Reichstagsauflösung hat keinen Zweifel darüber gelassen, daß diese elementaren Kräfte weiter wirken und daß wir deshalb auch überfremdliche Politik treiben müssen und treiben werden.

(Weitere Nachrichten aus dem Wahlkampf siehe 4. Seite, D. M.)

### Aus Stadt und Land.

Mannheim, 18. Dezember.

\* **Franciauerhebung.** Aus Anlaß des Gedenktages der Schlacht bei Rastatt legte der Herr. Klub Mannheim heute vormittag am Grabe des Obersten v. Reng einen Kranz nieder.

\* **Literarischer Vortrag.** Der heute nachmittags um 4 Uhr, im Saalstraße 10, stattfindende Vortrag des 19-stündigen Vortrags von Fräulein Anna Geringer aus Karlsruhe, über „Wälder und der neuen Literatur“ hat zum Gegenstand „Hage von Hofmannsthal“ und im Anschluß an diesen Dichter die anderen deutschen Symbolisten. Näheres siehe Inserat in der Montag-Mittagsnummer.

\* **Ortsgruppe Mannheim der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.** Auf den heute Abend 8.30 Uhr im Hofmannsthal stattfindenden Vortrag des Herrn Dr. Rieß aus Stuttgart über „Die Bräuter als Ursache für peripherische Schädigungen“ sei nochmals aufmerksam gemacht. Eintritt frei. Gäste — Damen wie Herren — willkommen.

\* **Die heutige Opernabende** des Gürtners Herrnsfeld-Theaters wird, wie uns mitgeteilt ist, um 7.30 Uhr, statt um 8 Uhr beginnen, damit es dem später kommenden Publikum ermöglicht ist, beide Komödien „Endlich allein!“ und „Ball Blumenstadt“ vollständig zu sehen. Die Vorstellung endet trotzdem gegen 11 Uhr. Schließung nach wie vor um 7 Uhr und ist die Theaterkasse den ganzen Tag geöffnet.



In Bremen.

\* Trier, 17. Dez. Für die früheren Reichstagsabg. W. v. Didenhofen und Schmid-Georgemühl, die auf eine Wiederwahl verzichteten, kandidierten der Stüttenbesitzer de Wendel-Doggingen und Dr. Max Jansen-Mey.

\* Siegen, 17. Dez. Im Wahlkreis Siegen-Wittgenstein-Wiedenlauf stellt die christlich-soziale Partei den bisherigen Abg. Sticker wieder auf.

\* Gogen, 17. Dez. Die heute Abend hier tagenden Kreiswahlversammlungen der nationalliberalen Partei für die Kreise Hagen, Schwelm und Altena-Nierlohn lehnten den Entschluß, auf die Aufstellung eigener Kandidaten in diesen Wahlkreisen zu verzichten und schon im ersten Wahlgang für die freisinnigen Kandidaten einzutreten unter der Voraussetzung, daß die freisinnige Partei in gleicher Weise in anderen Wahlkreisen für die nationalliberalen Kandidaten einzutreten sich verpflichte.

\* Paderborn, 17. Dez. Für den Wahlkreis Kassel stellen die Nationalliberalen den Kandidaten Dr. Schröder als Kandidaten auf.

\* Göttingen, 17. Dez. Westfälischer Kandidat ist hier wieder G. v. Olenhausen, der auch vom Zentrum unterstützt wird.

\* Breslau, 17. Dez. Der Bund der Landwirte im Wahlkreis Militsch-Teubitz beschloß, den Abg. von Brandeburg und der Poln. als Kandidaten aufzustellen. — Die Deutschen des Wahlkreises Plesz beschließen, die Auffassung der Kandidaten des Bezugs von Ratibor und die Polen diejenige des Oberlehrers Kaduro.

Im übrigen Reich.

\* Göttingen, 17. Dez. Im Programm von Lauenburg stellen die Liberalen den Rechtsanwalt Dr. Heckscher-Hamburg als Reichstagskandidaten auf.

Letzte Nachrichten und Telegramme.

\* Stuttgart, 17. Dez. Die Wahl der Mitgliedschaftlichen Mitglieder der ersten Kammer findet am 18. Januar in Stuttgart statt.

\* München, 17. Dez. Der Professor der Chemie an der k. k. Universität, Wilhelm König, ist gestorben.

\* Essen a. S., 17. Dez. In einer Kanonenwerkstatt der Krupp'schen Fabrik führte beim Schmelzen eines 78 000 Pfünd-Kanonen ein 10 Meter langer und 1/2 Meter dicker Stahl um ein Arbeiter wurde getötet, ein anderer verletzt.

\* Berlin, 17. Dez. Dem „Berliner Kolonial“ zufolge wurde der Haupterzähler in Schlem, der sich selbst verriet, als Mörder der vier Jährlinge in Trier erwiderten Konzepts Witwe durch verhaftet.

\* Kassel, 17. Dez. Durch vorzeitige Explosion eines Sprengschusses geriet in einem Steinbruch bei Kelleringhausen die ganze Belegschaft in große Gefahr. Ein Steinbauer wurde in Stücke gerissen; die anderen wurden durch Sprengstoff-merkschläge verletzt.

\* Gießen, 17. Dez. Die polnische Zeitung „Luch“ bezeichnet die Aufnahme von Verhaftungen in der Regierung in Sachen des Schulfreies in deutscher Sprache. Die Aufnahme soll nur in polnischer Sprache erfolgen.

\* Göttingen, 17. Dez. Die Bürgergesellschaft lehnte den Antrag der Freiwirtschaft auf Abholung von Anwesenheitsgeldern an die Abgeordneten ab.

\* Paris, 18. Dez. Wie erwartet, wird das ungeschickte Ministerium der Arbeit nunmehr unverzüglich in dem von Kardinal Richard verfaßten erschlüsslichen Punkt untergebracht werden.

\* Paris, 17. Dez. In Argenteuil (Varennes) wurden durch Mord von Erdmassen und Gelschichten acht Häuser des Stadtviertels Inzous verfallt. Mit Personen sind unter den Schuttmassen begraben worden. Eine erfolgreiche Hilfeleistung erweist ausgeschlossen.

\* Prag, 17. Dez. Bei dem geringen Eisstande zusammenstoß auf der Station Prag erlitten entgegen der ersten Meldung nur 12 Personen leichte Verletzungen. Ein Arbeiter wurde ins Krankenhaus gebracht.

\* Brüssel, 17. Dez. Das kürzlich getriebene deutsche Schiffschiff „Hersch Gülden“ wurde nach Amsterdam eingeschleppt und dort auf Veranlassung einiger Schiffer gestrandet, die beantragten, für die Bergung Aufträge im Betrage von 600 000 Gulden zu haben.

\* London, 17. Dez. Heute Abend gelang es mehreren mehreren Frauen in die äußeren Räume des Unterhauses einzudringen. Ehe sie jedoch die beabsichtigte Kundgebung für das Frauenstimrecht durchführen konnten, wurden sie von der Polizei entfernt.

\* New York, 17. Dez. Bei der Station Calumet der New York Centralbahn stießen heute 2züge zusammen. Anfangs liefen hier Gerüchte um, nach denen hierbei zahlreiche Personen verletzt worden wären. Es ist jedoch niemand umgekommen.

\* Kapstadt, 17. Dez. Starke Regenfälle, wie sie bisher noch nicht eingetreten waren, haben im Süden der Kolonie, zwischen Kapstadt und East London, besonders auch im Südsüden, großen Schaden am Eigentum der Farmer angerichtet. Der Viehbestand ist meistens zerstört. Ein Viehzug ist eingestürzt und drei Personen wurden getötet, mehrere verwundet.

Schiffsankünfte.

\* London, 17. Dez. Nach einer Landungsreise aus Dover fuhr heute früh im Kanal der nach Hamburg bestimmte Dampfer „Allington“ mit einem belgischen Dampfer zusammen. Letzterer fuhr mit 12 Mann Besatzung. Der „Allington“ wurde am Bug beschädigt.

\* Kingston (Jamaika), 17. Dez. Der Dampfer „Prinzessin Viktoria Luise“ der Hamburg-Amerikanische Linie bei Port Royal auf einen Felsen auf, doch besaß keine Gefahr. Der deutsche Kreuzer „Wormen“ eilte zu Hilfe. Die Passagiere der „Prinzessin Viktoria Luise“ sind gerettet. Der Kapitän Drummig verhaftet in seiner Kabine.

Marokkanisches.

\* Tanger, 17. Dez. (Konst.) Wie aus guter Quelle verlautet, hat der Marokkaner Mohammed-el-Farred den Araberminister el-Gebbas auf, sich Tanger nicht zu nähern, aus Furcht, daß Entsetzen eines Meeres Unfalls bei der Annäherung

des französisch-spanischen Geschwaders Erregung unter den Leuten Marokkos hervorgerufen. Man berichtet, das Meer werde bald in kleinen Abteilungen Langer passieren und sich einschiffen, um nach Tetan und dann nach Ujda zu gehen. — In Tanger ist es ruhig. Die fremden Seelen bewegen sich in der Stadt, ohne daß die Eingeborenen ein auffälliges Benehmen zeigen.

Aus Rußland.

\* Petersburg, 17. Dez. Das Feldkriegsgericht verurteilte die beiden des Attentats auf Admiral Dubassow angeklagten Personen zum Tode durch den Strang. Beide Verurteilten wurden heute hingerichtet.

\* Warschau, 17. Dez. Heute wurde der Polizeipräsident auf offener Straße erschossen. Teil der Gasgesellschaft arbeiteten 20 Geheimpolizisten als Arbeiter, die nun der Polizei eine größere Anzahl von Arbeitern der Gasgesellschaft als politische Verdächtige überlieferten.

\* Warschau, 17. Dez. Der Polizei gelang es, das Arbeitskomitee der polnischen Sozialistenpartei festzunehmen. Die Zahl der Verhafteten beträgt 61.

\* Moskau, 17. Dez. In einer Versammlung der Mitglieder der Sozialistenpartei gab Poljales bekannt, daß in einer Versammlung der Arbeiterpartei die Nachricht von dem gegen Admiral Dubassow verübten Attentat mit Beifalls- und Jubel aufgenommen worden sei. Dem Vorsitzenden Poljales entsprechend, gab die Versammlung ihrer Unterstützung über das Verbrechen Ausdruck.

\* Moskau, 17. Dez. Bei einer Hausdurchsuchung wurde ein großes Laboratorium für Sprengstoffe entdeckt. Auch fand man Bücher, die der Kasarow'schen Bibliothek gehören. Bei einer vorgenommenen Untersuchung der Bibliothek wurden Sprengstoffe und elektrische Verbindungen für Bomben gefunden. Heute wurden 50 Verdächtige, darunter Mitglieder der Moskauer Kampforganisation, verhaftet. In dem Kasarow'schen Laboratorium wurden sieben Bomben gefunden; ein Mann wurde verhaftet. Im Kasarow'schen Institut und einem von vielen Studenten beherrschten Stabell wurden ebenfalls Hausdurchsuchungen und Verhaftungen vorgenommen.

Berliner Trahtbericht.

(Von einem Berliner Bureau.)

□ Berlin, 18. Dez. Gestern wurde gestern Abend zu Ehren der amerikanischen Tariffkommission ein Festmahl veranstaltet. Der Vorkämmerer Tower brachte den Kaiser nach aus. Ministerialdirektor Köpfer aus dem Auswärtigen Amt sprach auf Wunsch Mossewitz und auf das Wohl der Tariffkommission. Wie es aber in Zukunft mit dem deutsch-amerikanischen Handelsvertrage sein solle, erluchte man aus diesen Reden nicht.

□ Berlin, 18. Dez. Eine Frauenversammlung in Gensien, in der Frau Titomic eine Rede hielt, wurde von einem Polizeikommissar aufgelöst.

□ Berlin, 18. Dez. Die liberalen Parteien in Swinemünde haben Prof. Dr. Zeißler in Springenberg als Kandidaten aufgestellt.

□ Berlin, 18. Dez. Das „Berl. Tagebl.“ bemerkt zu dem Vorschlag des „Sannoverischen Couriers“, den Sieg dadurch zu garantieren, daß man ein Wahlpartei von Kautz, Liebermann und Kohn bis zu Kopsch, Raumann und Barth schicke: „Wenn solche widerrechtlichen Bündnisse empfohlen werden, dann muß man doch fragen, wor soll über die gehoben werden?“

Volkswirtschaft.

Die Einnahmen der holländischen Eisenbahnabgaben betrugen im Monat November aus dem Personenverkehr fl. 1 888 140, aus dem Güterverkehr fl. 5 999 990, aus sonstigen Quellen fl. 793 240, zusammen fl. 7 681 370. Von Januar bis mit November betrug die Einnahme des Jahres 1905 mehr: aus dem Personenverkehr fl. 124 420, aus dem Güterverkehr fl. 244 251, aus sonstigen Quellen fl. 40 998, zusammen fl. 415 669. Von Januar bis mit November mehr fl. 6 552 441.

Schiffahrt nach und Schiffsahrt in Ludwigshafen a. Rh. Die Gesellschaft erhielt von der norddeutschen Regierung die Erlaubnis zur Erweiterung von Grundbesitz am Christenstund und zur Gewinnung von elektrischer Kraft aus einem Kohlefeld, das dem Elektrizitätswerk in Ludwigshafen gehört. Die Verletzung erweist sich einwachen nur auf 2000 Pferdekräfte, doch sollen später 20 000 bis 30 000 Pferdekräfte geliefert werden.

Spezieller Vortrag vom. Ober. Schulr. A. G. in Seeger. In der Generalversammlung wurden die Beschlüsse des Nationalrats angenommen und beschlossen, von dem nach den hiesigen Abrechnungen in Höhe von fl. 90 410 verbleibenden Reingewinn von fl. 48 420 (einschließlich fl. 2251 Vortrag aus dem Vorjahr) auf außerordentliche Abschreibungen fl. 28 483 zu verwenden, dem Reservefond fl. 229 zuzuwenden und fl. 9000 auf neue Rechnung vorzutragen.

Dr. Maschinenfabrik und Mühlenbauanstalt vom. A. Luther, Braunschweig. Nachdem die Generalversammlung vom 8. Dez. a. t. resultativ verlautet ist, beruht die Beschlüsse nunmehr eine neue a. t. Generalversammlung auf den 6. Januar a. z. ein, in der ohne Rücksicht auf die vertretene Stimmenzahl Beschluß gefaßt werden soll über die Herabsetzung des Grundkapitals von fl. 2 Mill. (fl. 2 Millionen Stamm, fl. 1,5 Millionen Vorzugsaktien) auf 1 1/2 Million und Wiederherstellung desselben um fl. 2 Millionen mit 4 Millionen. Heber die getragene traurige Lage des Unternehmens ist vor kurzem in den höchsten Blättern zur Genüge berichtet worden.

Gründung eines neuen Stahlwerks. In Berlin wurde eine Aktiengesellschaft unter der Firma Stahlwerk R. Lindenberg & Co. mit dem Sitz in Remscheid und mit einem Aktienkapital von M. 2 250 000 gegründet. Die Gesellschaft wird die sämtlichen Stomantelle der Stahlwerke R. Lindenberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, erwerben. Zum Vorstände wurde der Kaufmann Richard Lindenberg in Remscheid bestellt. Der Aufsichtsrat besteht aus Dr. Kalkmann, Kommerzienrat Kienow, Kommerzienrat Kuntz, Oberst Huber, Bankier Postger und Oberst Kowale.

Stiermarkt in Mannheim vom 17. Dez. Amlicher Bericht der Direktion. Es wurde bezahlt für 60 Kilo Schlachtkörper: 24 Ochsen a) vollschichtig, ausgemästete höchsten Schlachtwertes höchstens 7 Jahre alt 55-60 M., b) junge Reische, nicht ausgemästete, und ältere ausgemästete 34-40 M., c) mäßig gemästete junge, gut gemästete ältere 22-30 M., d) gering gemästete (junge) Alters 60-65 M., 24 Bullen (Kälber): a) vollschichtig höchsten Schlachtwertes 75-80 M., b) mäßig gemästete (jüngere u. gut gemästete) ältere 74-80 M., c) gering gemästete 70-80 M., 883 Kälber: (Minder) und Kühe: a) vollschichtig, ausgemästete Kühen, Minder höchsten Schlachtwertes 80-84 M., b) vollschichtig, ausgemästete Kühe höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren 70-78 M., c) ältere ausgemästete Kühe und wenig oder entweidete jüngere Kühe, Kühen und Minder 68-78 M., d) mäßig gemästete Kühe, Kühen u. Minder 69-78 M., e) gering gemästete Kühe, Kühen und Minder 50-54 M., 24 Kälber: a) junge Kühe (Widm. Kühe) und hohe Saugkühe 25-30 M., b) mittlere Kühe u. gute Saugkühe 20-30 M., c) geringe Saugkühe 18-20 M., d) ältere gering gemästete (Kälber) 10-15 M., 79 Schafe: a) Mählmähler und jüngere Mählmähler 75-80 M., b) ältere Mählmähler 70-80 M., c) mäßig gemästete Hammel und Schafe (Mählmähler) 65-80 M., 1800 Schweine: a) vollschichtig verleierte Kühen und deren Bräutlingen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren 68-80 M., b) deutsche 68-80 M., c) gering entwidelte 67-80 M., d) Sauen und über 60-80 M., 1800 Schweine: a) 0-10 M., b) 10-20 M., c) 20-30 M., d) 30-40 M., e) 40-50 M., f) 50-60 M., g) 60-70 M., h) 70-80 M., i) 80-90 M., j) 90-100 M., k) 100-110 M., l) 110-120 M., m) 120-130 M., n) 130-140 M., o) 140-150 M., p) 150-160 M., q) 160-170 M., r) 170-180 M., s) 180-190 M., t) 190-200 M., u) 200-210 M., v) 210-220 M., w) 220-230 M., x) 230-240 M., y) 240-250 M., z) 250-260 M., aa) 260-270 M., ab) 270-280 M., ac) 280-290 M., ad) 290-300 M., ae) 300-310 M., af) 310-320 M., ag) 320-330 M., ah) 330-340 M., ai) 340-350 M., aj) 350-360 M., ak) 360-370 M., al) 370-380 M., am) 380-390 M., an) 390-400 M., ao) 400-410 M., ap) 410-420 M., aq) 420-430 M., ar) 430-440 M., as) 440-450 M., at) 450-460 M., au) 460-470 M., av) 470-480 M., aw) 480-490 M., ax) 490-500 M., ay) 500-510 M., az) 510-520 M., ba) 520-530 M., bb) 530-540 M., bc) 540-550 M., bd) 550-560 M., be) 560-570 M., bf) 570-580 M., bg) 580-590 M., bh) 590-600 M., bi) 600-610 M., bj) 610-620 M., bk) 620-630 M., bl) 630-640 M., bm) 640-650 M., bn) 650-660 M., bo) 660-670 M., bp) 670-680 M., bq) 680-690 M., br) 690-700 M., bs) 700-710 M., bt) 710-720 M., bu) 720-730 M., bv) 730-740 M., bw) 740-750 M., bx) 750-760 M., by) 760-770 M., bz) 770-780 M., ca) 780-790 M., cb) 790-800 M., cc) 800-810 M., cd) 810-820 M., ce) 820-830 M., cf) 830-840 M., cg) 840-850 M., ch) 850-860 M., ci) 860-870 M., cj) 870-880 M., ck) 880-890 M., cl) 890-900 M., cm) 900-910 M., cn) 910-920 M., co) 920-930 M., cp) 930-940 M., cq) 940-950 M., cr) 950-960 M., cs) 960-970 M., ct) 970-980 M., cu) 980-990 M., cv) 990-1000 M., cw) 1000-1010 M., cx) 1010-1020 M., cy) 1020-1030 M., cz) 1030-1040 M., da) 1040-1050 M., db) 1050-1060 M., dc) 1060-1070 M., dd) 1070-1080 M., de) 1080-1090 M., df) 1090-1100 M., dg) 1100-1110 M., dh) 1110-1120 M., di) 1120-1130 M., dj) 1130-1140 M., dk) 1140-1150 M., dl) 1150-1160 M., dm) 1160-1170 M., dn) 1170-1180 M., do) 1180-1190 M., dp) 1190-1200 M., dq) 1200-1210 M., dr) 1210-1220 M., ds) 1220-1230 M., dt) 1230-1240 M., du) 1240-1250 M., dv) 1250-1260 M., dw) 1260-1270 M., dx) 1270-1280 M., dy) 1280-1290 M., dz) 1290-1300 M., ea) 1300-1310 M., eb) 1310-1320 M., ec) 1320-1330 M., ed) 1330-1340 M., ee) 1340-1350 M., ef) 1350-1360 M., eg) 1360-1370 M., eh) 1370-1380 M., ei) 1380-1390 M., ej) 1390-1400 M., ek) 1400-1410 M., el) 1410-1420 M., em) 1420-1430 M., en) 1430-1440 M., eo) 1440-1450 M., ep) 1450-1460 M., eq) 1460-1470 M., er) 1470-1480 M., es) 1480-1490 M., et) 1490-1500 M., eu) 1500-1510 M., ev) 1510-1520 M., ew) 1520-1530 M., ex) 1530-1540 M., ey) 1540-1550 M., ez) 1550-1560 M., fa) 1560-1570 M., fb) 1570-1580 M., fc) 1580-1590 M., fd) 1590-1600 M., fe) 1600-1610 M., ff) 1610-1620 M., fg) 1620-1630 M., fh) 1630-1640 M., fi) 1640-1650 M., fj) 1650-1660 M., fk) 1660-1670 M., fl) 1670-1680 M., fm) 1680-1690 M., fn) 1690-1700 M., fo) 1700-1710 M., fp) 1710-1720 M., fq) 1720-1730 M., fr) 1730-1740 M., fs) 1740-1750 M., ft) 1750-1760 M., fu) 1760-1770 M., fv) 1770-1780 M., fw) 1780-1790 M., fx) 1790-1800 M., fy) 1800-1810 M., fz) 1810-1820 M., ga) 1820-1830 M., gb) 1830-1840 M., gc) 1840-1850 M., gd) 1850-1860 M., ge) 1860-1870 M., gf) 1870-1880 M., gh) 1880-1890 M., gi) 1890-1900 M., gj) 1900-1910 M., gk) 1910-1920 M., gl) 1920-1930 M., gm) 1930-1940 M., gn) 1940-1950 M., go) 1950-1960 M., gp) 1960-1970 M., gq) 1970-1980 M., gr) 1980-1990 M., gs) 1990-2000 M., gt) 2000-2010 M., gu) 2010-2020 M., gv) 2020-2030 M., gw) 2030-2040 M., gx) 2040-2050 M., gy) 2050-2060 M., gz) 2060-2070 M., ha) 2070-2080 M., hb) 2080-2090 M., hc) 2090-2100 M., hd) 2100-2110 M., he) 2110-2120 M., hf) 2120-2130 M., hg) 2130-2140 M., hh) 2140-2150 M., hi) 2150-2160 M., hj) 2160-2170 M., hk) 2170-2180 M., hl) 2180-2190 M., hm) 2190-2200 M., hn) 2200-2210 M., ho) 2210-2220 M., hp) 2220-2230 M., hq) 2230-2240 M., hr) 2240-2250 M., hs) 2250-2260 M., ht) 2260-2270 M., hu) 2270-2280 M., hv) 2280-2290 M., hw) 2290-2300 M., hx) 2300-2310 M., hy) 2310-2320 M., hz) 2320-2330 M., ia) 2330-2340 M., ib) 2340-2350 M., ic) 2350-2360 M., id) 2360-2370 M., ie) 2370-2380 M., if) 2380-2390 M., ig) 2390-2400 M., ih) 2400-2410 M., ii) 2410-2420 M., ij) 2420-2430 M., ik) 2430-2440 M., il) 2440-2450 M., im) 2450-2460 M., in) 2460-2470 M., io) 2470-2480 M., ip) 2480-2490 M., iq) 2490-2500 M., ir) 2500-2510 M., is) 2510-2520 M., it) 2520-2530 M., iu) 2530-2540 M., iv) 2540-2550 M., iw) 2550-2560 M., ix) 2560-2570 M., iy) 2570-2580 M., iz) 2580-2590 M., ja) 2590-2600 M., jb) 2600-2610 M., jc) 2610-2620 M., jd) 2620-2630 M., je) 2630-2640 M., jf) 2640-2650 M., jg) 2650-2660 M., jh) 2660-2670 M., ji) 2670-2680 M., jj) 2680-2690 M., jk) 2690-2700 M., jl) 2700-2710 M., jm) 2710-2720 M., jn) 2720-2730 M., jo) 2730-2740 M., jp) 2740-2750 M., jq) 2750-2760 M., jr) 2760-2770 M., js) 2770-2780 M., jt) 2780-2790 M., ju) 2790-2800 M., jv) 2800-2810 M., jw) 2810-2820 M., jx) 2820-2830 M., jy) 2830-2840 M., jz) 2840-2850 M., ka) 2850-2860 M., kb) 2860-2870 M., kc) 2870-2880 M., kd) 2880-2890 M., ke) 2890-2900 M., kf) 2900-2910 M., kg) 2910-2920 M., kh) 2920-2930 M., ki) 2930-2940 M., kj) 2940-2950 M., kl) 2950-2960 M., km) 2960-2970 M., kn) 2970-2980 M., ko) 2980-2990 M., kp) 2990-3000 M., kq) 3000-3010 M., kr) 3010-3020 M., ks) 3020-3030 M., kt) 3030-3040 M., ku) 3040-3050 M., kv) 3050-3060 M., kw) 3060-3070 M., kx) 3070-3080 M., ky) 3080-3090 M., kz) 3090-3100 M., la) 3100-3110 M., lb) 3110-3120 M., lc) 3120-3130 M., ld) 3130-3140 M., le) 3140-3150 M., lf) 3150-3160 M., lg) 3160-3170 M., lh) 3170-3180 M., li) 3180-3190 M., lj) 3190-3200 M., lk) 3200-3210 M., ll) 3210-3220 M., lm) 3220-3230 M., ln) 3230-3240 M., lo) 3240-3250 M., lp) 3250-3260 M., lq) 3260-3270 M., lr) 3270-3280 M., ls) 3280-3290 M., lt) 3290-3300 M., lu) 3300-3310 M., lv) 3310-3320 M., lw) 3320-3330 M., lx) 3330-3340 M., ly) 3340-3350 M., lz) 3350-3360 M., ma) 3360-3370 M., mb) 3370-3380 M., mc) 3380-3390 M., md) 3390-3400 M., me) 3400-3410 M., mf) 3410-3420 M., mg) 3420-3430 M., mh) 3430-3440 M., mi) 3440-3450 M., mj) 3450-3460 M., mk) 3460-3470 M., ml) 3470-3480 M., mn) 3480-3490 M., mo) 3490-3500 M., mp) 3500-3510 M., mq) 3510-3520 M., mr) 3520-3530 M., ms) 3530-3540 M., mt) 3540-3550 M., mu) 3550-3560 M., mv) 3560-3570 M., mw) 3570-3580 M., mx) 3580-3590 M., my) 3590-3600 M., mz) 3600-3610 M., na) 3610-3620 M., nb) 3620-3630 M., nc) 3630-3640 M., nd) 3640-3650 M., ne) 3650-3660 M., nf) 3660-3670 M., ng) 3670-3680 M., nh) 3680-3690 M., ni) 3690-3700 M., nj) 3700-3710 M., nk) 3710-3720 M., nl) 3720-3730 M., nm) 3730-3740 M., nn) 3740-3750 M., no) 3750-3760 M., np) 3760-3770 M., nq) 3770-3780 M., nr) 3780-3790 M., ns) 3790-3800 M., nt) 3800-3810 M., nu) 3810-3820 M., nv) 3820-3830 M., nw) 3830-3840 M., nx) 3840-3850 M., ny) 3850-3860 M., nz) 3860-3870 M., oa) 3870-3880 M., ob) 3880-3890 M., oc) 3890-3900 M., od) 3900-3910 M., oe) 3910-3920 M., of) 3920-3930 M., og) 3930-3940 M., oh) 3940-3950 M., oi) 3950-3960 M., oj) 3960-3970 M., ok) 3970-3980 M., ol) 3980-3990 M., om) 3990-4000 M., on) 4000-4010 M., oo) 4010-4020 M., op) 4020-4030 M., oq) 4030-4040 M., or) 4040-4050 M., os) 4050-4060 M., ot) 4060-4070 M., ou) 4070-4080 M., ov) 4080-4090 M., ow) 4090-4100 M., ox) 4100-4110 M., oy) 4110-4120 M., oz) 4120-4130 M., pa) 4130-4140 M., pb) 4140-4150 M., pc) 4150-4160 M., pd) 4160-4170 M., pe) 4170-4180 M., pf) 4180-4190 M., pg) 4190-4200 M., ph) 4200-4210 M., pi) 4210-4220 M., pj) 4220-4230 M., pk) 4230-4240 M., pl) 4240-4250 M., pm) 4250-4260 M., pn) 4260-4270 M., po) 4270-4280 M., pp) 4280-4290 M., pq) 4290-4300 M., pr) 4300-4310 M., ps) 4310-4320 M., pt) 4320-4330 M., pu) 4330-4340 M., pv) 4340-4350 M., pw) 4350-4360 M., px) 4360-4370 M., py) 4370-4380 M., pz) 4380-4390 M., qa) 4390-4400 M., qb) 4400-4410 M., qc) 4410-4420 M., qd) 4420-4430 M., qe) 4430-4440 M., qf) 4440-4450 M., qg) 4450-4460 M., qh) 4460-4470 M., qi) 4470-4480 M., qj) 4480-4490 M., qk) 4490-4500 M., ql) 4500-4510 M., qm) 4510-4520 M., qn) 4520-4530 M., qo) 4530-4540 M., qp) 4540-4550 M., qq) 4550-4560 M., qr) 4560-4570 M., qs) 4570-4580 M., qt) 4580-4590 M., qu) 4590-4600 M., qv) 4600-4610 M., qw) 4610-4620 M., qx) 4620-4630 M., qy) 4630-4640 M., qz) 4640-4650 M., ra) 4650-4660 M., rb) 4660-4670 M., rc) 4670-4680 M., rd) 4680-4690 M., re) 4690-4700 M., rf) 4700-4710 M., rg) 4710-4720 M., rh) 4720-4730 M., ri) 4730-4740 M., rj) 4740-4750 M., rk) 4750-4760 M., rl) 4760-4770 M., rm) 4770-4780 M., rn) 4780-4790 M., ro) 4790-4800 M., rp) 4800-4810 M., rq) 4810-4820 M., rr) 4820-4830 M., rs) 4830-4840 M., rt) 4840-4850 M., ru) 4850-4860 M., rv) 4860-4870 M., rw) 4870-4880 M., rx) 4880-4890 M., ry) 4890-4900 M., rz) 4900-4910 M., sa) 4910-4920 M., sb) 4920-4930 M., sc) 4930-4940 M., sd) 4940-4950 M., se) 4950-4960 M., sf) 4960-4970 M., sg) 4970-4980 M., sh) 4980-4990 M., si) 4990-5000 M., sj) 5000-5010 M., sk) 5010-5020 M., sl) 5020-5030 M., sm) 5030-5040 M., sn) 5040-5050 M., so) 5050-5060 M., sp) 5060-5070 M., sq) 5070-5080 M., sr) 5080-5090 M., ss) 5090-5100 M., st) 5100-5110 M., su) 5110-5120 M., sv) 5120-5130 M., sw) 5130-5140 M., sx) 5140-5150 M., sy) 5150-5160 M., sz) 5160-5170 M., ta) 5170-5180 M., tb) 5180-5190 M., tc) 5190-52





# Abteilung: Lebensmittel

Dienstag, Mittwoch,  
Donnerstag, Freitag

Solange der Vorrat!

| Konserven:                                    |                |
|---|----------------|
| Bohnen, Schnitt- od. Brech                    | 2 Pfd. 25 Pfg. |
| Erbsen, junge                                 | 36 Pfg.        |
| Junge Erbsen, mittelklein                     | 56 Pfg.        |
| Junge Erbsen und Karotten                     | 52 Pfg.        |
| Junge Kohlrabi in Scheiben                    | 32 Pfg.        |
| Schnittspargel ohne Köpfe                     | 52 Pfg.        |
| Prima Schnittspargel, mittel                  | 85 Pfg.        |
| Stangen-Spargel, dünn                         | 1.10           |
| Stangen-Spargel, mittelstark                  | 1.38           |
| Pläumen, süß, 1/2 Frucht . . . 2 Pfd. 62 Pfg. |                |
| Pläumen, süß, 1/2 Frucht . . . 1 Pfd. 34 Pfg. |                |
| Reineclauden . . . . . 2 Pfd. 85 Pfg.         |                |
| Preisselbeeren . . . . . 2 Pfd. 78 Pfg.       |                |
| Melange . . . . . 2 Pfd. 1.05                 |                |
| Kirschen, schwarz mit Stein 2 Pfd. 80 Pfg.    |                |
| Birnen, weiss oder rot . . 2 Pfd. 75 Pfg.     |                |

|  |   |
|--|---|
| <b>Orangen</b> 22 Pfg. 10 Stück                        | <b>Zitronen</b> 33 Pfg. 10 Stück                        |
| <b>Walnüsse</b> hiesige . . . . . per Pfund 28 Pfg.    | <b>Fst. franz. Walnüsse</b> . . . . . per Pfund 38 Pfg. |
| <b>Haselnüsse</b> hochfein . . . . . per Pfund 36 Pfg. |   |

|   |   |
|---|---|
| <b>Französ. Blumenkohl</b> grosser, weisser per Stück 42 Pfg. |   |
| <b>Haushalt-Schokolade</b> garantiert rein per Pfd. 68 Pfg.   | <b>Melange, Marmelade</b> in Töpfen à ca. 5 Pfund 98 Pfg. |
| <b>Kaffee</b> per 1/2 Pfd. 42, 48, 55, 65 Pfg.                | <b>Tee</b> 1/4 Pfund 20, 28, 35, 45 Pfg.                  |

Grösste Auswahl in Lebkuchen - Tannenbaumbohng - Pfefferküchen

**Mosel-, Pfälzer-, Rhein- und Rotweine**

|                                  |                                    |
|----------------------------------|------------------------------------|
| St. Martin . . . . . Fl. 65 Pfg. | Königsbacher . . . . . Fl. 65 Pfg. |
| Margräfler . . . . . 78          | Bordeaux Medoc . . . . . 1.10 M.   |
| Forster . . . . . 1.10 M.        | Bordeaux Estéphe . . . . . 1.65    |

| Spirituosen und Liköre:                      |  |
|--|--|
| Kognak façon . . . . . 1/2 fl. 98 Pfg.       | Feinster alter Kognak, Verschnitt 1/2 " 1.65 |
| Feinster alter Kognak, 1887er 1/2 " 1.95     | Krumbambuli . . . . . 1/2 " 88 Pfg.          |
| Berliner Getreide-Kümmel 1/2 " 98 Pfg.       | Berliner Getreide-Kümmel 1/2 " 55 Pfg.       |
| Halb und Halb . . . . . 1/2 " 1.15           | Halb und Halb . . . . . 1/2 " 63 Pfg.        |
| Bergamott . . . . . 1/2 " 1.15               | Bergamott . . . . . 1/2 " 55 Pfg.            |
| Cherry brandy . . . . . 1/2 " 2.10           | Cherry brandy . . . . . 1/2 " 1.15           |
| Kirschwasser, Verschnitt 1/2 " 1.85          | Kirschwasser, Verschnitt 1/2 " 98 Pfg.       |
| Sortiments-Liköre . . . . . Flaschen 48 Pfg. |  |

**Punsche** Ananas, Burgunder, Rotwein, Schiummer, Kaiser, Rum, Arrac

1/2 Flasche Mk. 1.68 1/2 Flasche 88 Pfg.

|   |   |  |  |
|---|---|--|--|
| Sekt carte blanche . . . . . 1.25 von Gaster in Worms 1/2 Fl. 2.10, 1/2 Fl. 1.25 M. | Kupferberg Gold . . . . . 3.25 1/2 Flasche 3 M. | Burgeff grün . . . . . 3.25 1/2 Flasche 3 M. | Henkel trocken . . . . . 3.25 1/2 Flasche 3 M. |
|---|---|--|--|

**Wronker's Ia. gekochter Delikatess-Schinken** 1/2 Pfd. 43 Pfg. || **Wronker's Ia. Räucherlachs** . . . . . 1/2 Pfund 48 Pfg.

Die Preise sind netto

Wir empfangen grosse Sendungen **Schaukel- u. Fahr-Fell-Pferde** Wir verkaufen dieselben um vollständig damit zu räumen, . . . . . mit **10 Prozent Rabatt.**

# S. Wronker & Co.

**Ortsgruppe Mannheim**  
der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.  
Dienstag, den 18. Dezember 1906, abends 7/9 Uhr im „Salino“, R. 1, 1

**Vortrag**  
von Herrn Dr. Kies, Stuttgart:  
**Die Prüderie als Ursache körperlicher Schädigung.**  
Herrn und Damen sind wir willkommen! — Eintritt frei!

**Feuerversicherung.**  
Für Baden und Rheinpfalz etc. wird für baldigen Eintritt ein tüchtiger, fachkundiger **Außenbeamter** mit längerer Berufstätigkeit gesucht.  
Bef. Offerten erbeten unter Nr. 68492 an die Expedition dieses Blattes.

**Verein für Kinderpflege.**  
Die diesjährige **Weihnachtsbescheerung** für unsere Pflegekinder findet am **Sonntag, 23. Dez. 1906, vormittags 11 Uhr im Vereinshaus, H. Querstr. 7, statt.**  
Wir beehren und die verehrlichen Mitglieder unseres Vereins, alle Freunde derselben und die Angehörigen der Pflegekinder, einzuladen.  
Der Vorstand.

**Kunststraße, 2, 9,**  
verehrte Geschäftslage,  
**grosse Verkaufsräume**  
partiere und 1. Stock, 210 q Meter mit Kuchler zu vermieten.  
Kunststr. 2, 9, 5. Etage. 68310

**Gelegenheit! Gelegenheit! Gelegenheit!**  
**Ausverkauf meiner sämtl. vorrätig. Pianos**  
zu fast verächtlichen Preisen! Auch Abzahlung.  
K. v. Temmer, Ludwigshafen, Volkmannstr. 6, nahe Rheinbrücke.

**Codes-Anzeige.**  
Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, das mein innig geliebter Vater, unser lieber Sohn, Schwiegerjohn und Bruder, Herr **Karl Emil Birnbach,** Schriftfeger, im 70. Lebensjahre am **19. d. d. nachmittags 7/4 Uhr,** von der Heilanstalt aus starb.  
Die Beerdigung findet am **Mittwoch, den 19. d., nachmittags 7/4 Uhr,** von der Heilanstalt aus statt.  
Magdalena Birnbach, gen. Pflaume.

**Verloren**  
Ein antiker goldener **Auhänger** in farbigen Steinen an einem dünnen goldenen Ketten verlorener. Abzugeben gegen gute Belohnung **Jamesstraße 21, 1 Trepp.** 6827

**Gefunden.**  
Ein **Geldbeutel** mit Inhalt bei der Heilanstalt gefunden. Abzugeben **Jamesstraße 21, 1 Trepp.** 6827

**Vermischtes**  
Beamer sucht für Abendstunden tücht. Beschäftigung zu Hause. Offerten unter Nr. 68492 an die Exped. des Bl.  
**Alle Nähmaschinen** werden gründlich repariert. 9131  
Jol. Rohrer, Weidmühl, P. 8.



# Unerreichte Vorteile

genießen Sie bei Einkauf von

## Kostümen und Kostümröcken

durch den von mir gewährten enorm hohen Rabatt-Satz von

# 25%

ab heute bis inkl. 24. Dezember

Für richtige Auswahl bürgt Ihnen mein momentaner Lagerbestand von

325 Kostümen  
600 Kostümröcken

## Sophie Link

F 1, 10. 68651

Beachten Sie die Preise in meinen 7 Schaufenstern.

Meinen werten Kunden und Bekannten zur Nachricht, daß ich unter Nr. 3356 an das Telephon angeschlossen bin.

**Bernhard Beer,**  
S 6, 11 Brot- und Feinbäckerei S 6, 11.

Frachtbriefe  
Dr. E. Goos Buchdrucker.

# Total-Ausverkauf

wegen 68108

## vollständiger Geschäftsaufgabe

Laden ist auf 1. Januar 1907 gekündigt

### Auf sämtliche Artikel:

Herren-, Damen-, Kinder-, Tisch-, Bett- u. Küchenwäsche, Stepp- u. Woldecken, Gardinen, Leinen, Halbleinen, Flanelle, Hemdentuche, Trikotagen, Metall- u. Holzbetten

# 20% Rabatt 20%

Verkauf nur gegen bar. Umtausch nicht gestattet.

Die Ladeneinrichtung ist billig abzugeben.

## L. Steinthal

C 1, 3 C 1, 3

## Die schönsten Knaben-



Anzüge, Paletots, Mützen, Capes, Mädchen-Kleider, Mäntel, Jacken, bis zum Alter von 14 Jahren passend in grösster Auswahl u. billigsten Preisen

### Gebrüder Lindenheim

E 2, 17 Planken E 2, 17.

Nur einleitend! Donnerstag, 20. D. zu sprechen.

## Phrenologin

Wohnt auf Seckelstr. von 9-9 Uhr Schriftförmig gegen Einzahlung von Mark 1.50. P. 6, 6/7, 1 Treppe links, Mannheim.

## Zahnatelier Th. Beisser

Kunstl. Zähne, Kronen, Brücken, Plomben etc. S. I. S. I. unter Garantie für naturg. von Ausserordentlichem Preis

Spezialität: Vollständig schmerz- u. gefahrlos Zahnoperationen mit Lachgas.

# KANDER

u. m. b. H. Verkaufshäuser: T 1, 1 Neckarstadt, Marktplatz.

## Weihnachts-Serien-Verkauf

Aussergewöhnliche Gelegenheit für Weihnachtsgeschenke

# Ca. 3000 Stück Kinder- u. Damen-Schürzen

zu beispiellos billigen Preisen.

Serie I  
Kinder-Hängerschürzen weiss Batist oder farbig Kretonne bis 4 Jahre passend  
Weisse Batist-Zierschürzen mit Stickerei-Volant  
Siamosen-Hausschürzen echtfarbig  
Knaben-Wachstuchschürzen bis 6 Jahre passend

Jede Schürze  
**45** Pfg.

Serie II  
Siamosen-Trägerschürzen echtfarbig, mit Achselvolant u. Börtchenbesatz  
Siamosen-Reform-Trägerschürzen echtfarbig, mit Achselvolant u. Börtchenbesatz  
Siamosen-Hausschürzen ca. 120 cm breit, mit Volant, Besatz und Tasche  
Kinder-Hängerschürzen bis 18 Jahre passend, aus Siamosen oder Kretonne

Jede Schürze  
**85** Pfg.

Ca. 1000 Stück diverse Damen-Korsets ohne Rücksicht auf den eigentlichen Wert.

Sonstiger Preis bis 5,00 Mk. zum Ausschauen

|                      |                       |                       |                       |
|----------------------|-----------------------|-----------------------|-----------------------|
| Serie I              | Serie II              | Serie III             | Serie IV              |
| <b>75</b> Pfg. Stück | <b>1.25</b> Stück Mk. | <b>1.75</b> Stück Mk. | <b>2.75</b> Stück Mk. |